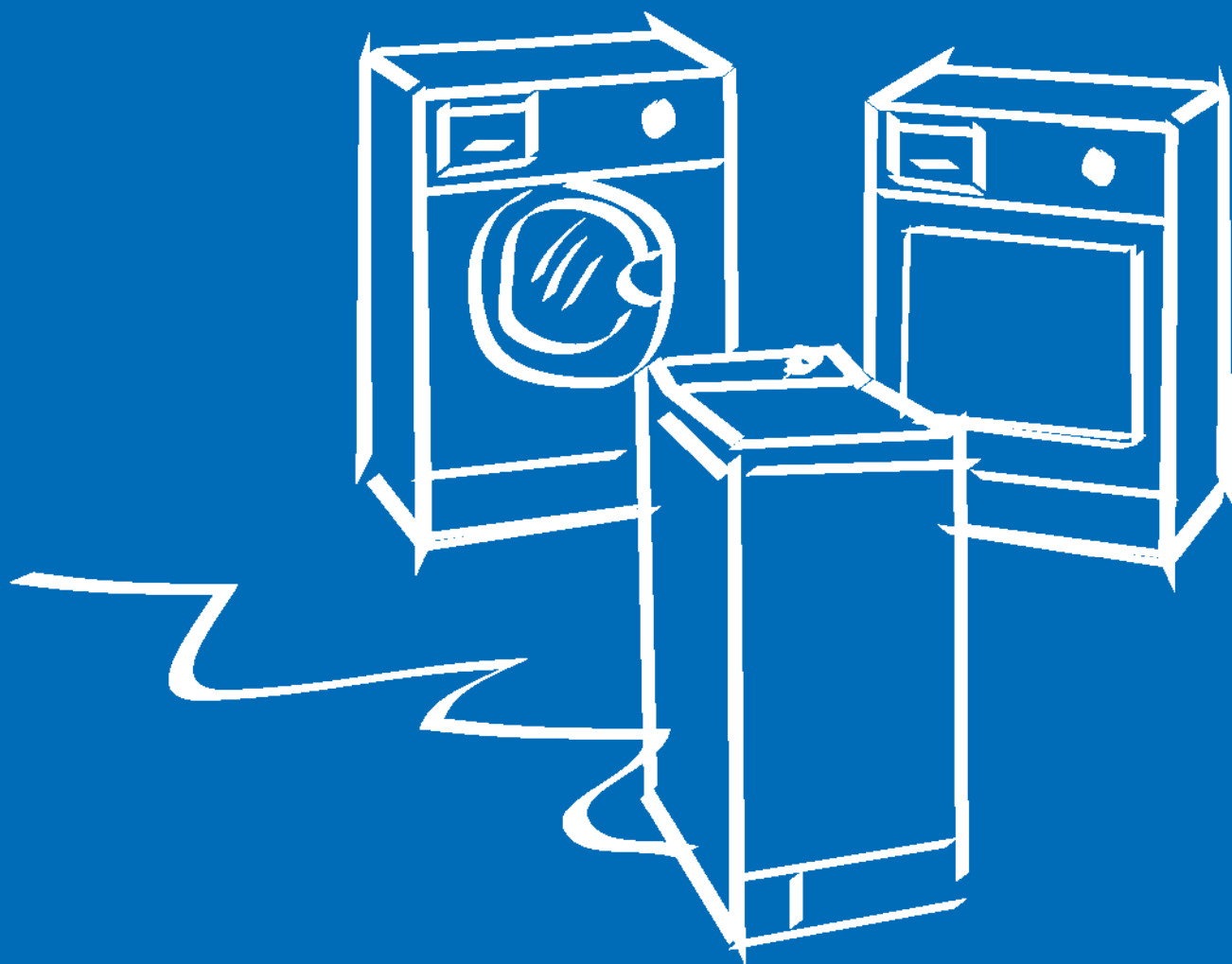




 **ARDO**
made for you.

**Werter Kunde,**

wir danken Ihnen für die Wahl unseres Produktes.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät anschließen und benutzen. Die Kenntnis der Funktionsweise wird Ihnen bei der korrekten und sicheren Bedienung helfen. Die Gebrauchsanweisungen enthalten neben den technischen Daten des Waschautomaten viele nützliche Hinweise zum optimalen Gebrauch der Maschine.

Falls Sie die Maschine weiterverkaufen denken Sie daran, dem neuen Besitzer auch diese Gebrauchsanweisung mitzugeben.

INHALTSVERZEICHNIS

	HINWEISE FÜR DEN BENUTZER	26-27
	BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN	27
	INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN	28-30
	• Auspacken und Entfernen der Transportsicherungen	28
	• Ausrichten der Maschine	29
	• Wasseranschluss	29
	• Elektroanschluss	30
	GEBRAUCH DER MASCHINE	30-32
	• Vor dem Gebrauch	30
	• Waschmittel	31
	• Fleckenentfernung	32
	• Internationale Pflegekennzeichen	32
	WARTUNG	33-34
	• Reinigung der Maschine	33
	• Reinigung des Filters	33
	• Beseitigung von Funktionsstörungen	34

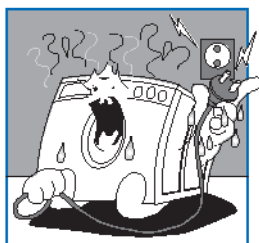
MODELL:

SERIENNUMMER:

KAUFDATUM:



- ▼ Das Gerät ist als Haushaltswäschetrockner einzusetzen, jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und folglich gefährlich.
- ▼ Das Gerät ist als Haushaltswaschmaschine einzusetzen, jede anderweitige Nutzung ist unsachgemäß und folglich gefährlich.
- ▼ Jede Veränderung oder sonstige Manipulierung des Gerätes kann den Benutzer gefährden und Schäden an der Maschine verursachen.
- ▼ Das Gerät hat ein beträchtliches Gewicht. Beim Verstellen müssen daher besondere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden.
- ▼ Das Gerät darf nur von Erwachsenen benutzt werden.
- ▼ Jede Veränderung der Wasser- oder Stromversorgung muss von Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▼ Beim Aufstellen des Gerätes darauf achten, dass das Stromkabel nicht verdreht oder gequetscht wird und für eventuelle Eingriffe problemlos zugänglich ist.
- ▼ Vor dem Einschalten des Waschautomaten das gesamte Verpackungsmaterial und die Transportsicherungen entfernen, weil andernfalls die Maschine und der Aufstellraum schwere Schäden erleiden können.
- ▼ Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.
- ▼ Der Waschautomat darf nicht überfüllt werden.
- ▼ Während des Betriebs des Waschautomaten jeden Kontakt mit dem aus dem Ablaufschlauch austretenden Wasser vermeiden, da dieses sehr hohe Temperaturen haben kann. Auch die Glasscheibe des Einfüllfensters kann sich während des Betriebs erhitzen und sollte daher nicht berührt werden.
- ▼ Waschen Sie nur für Maschinenwäsche geeignete Gewebe. Im Zweifelsfall die Herstellerhinweise am Etikett der Wäschestücke beachten (siehe "Pflegekennzeichen").
- ▼ Vor dem Einlegen von Kleidungsstücken in die Waschmaschine alle Taschen leeren. Harte oder spitze Gegenstände, wie beispielsweise Münzen, Nadeln, Nägel, Schrauben oder Steine können schwere Schäden verursachen.
- ▼ In der Maschine dürfen keine Kleidungsstücke mit benzinhaltigen Verschmutzungen gewaschen werden. Falls die Flecken mit verdampfenden Mitteln entfernt wurden, müssen diese vor dem Einfüllen in die Waschmaschine vollkommen verdampft sein.
- ▼ Keine Waschmittel für Handwäsche verwenden, da deren starke Schaumentwicklung die Innenteile des Waschautomaten beschädigen.



Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.



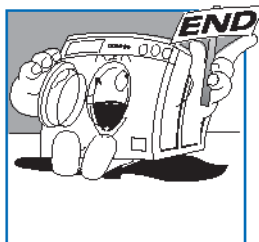
Die Waschmaschine muss an eine vorschriftsmäßig geerdete Steckdose angeschlossen werden.



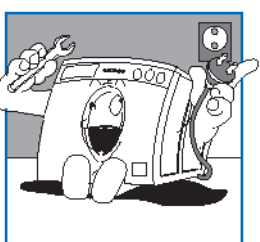
Die Verwendung von Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckern zum Anschließen der Maschine ist verboten.



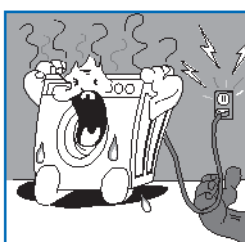
Das Gerät darf nicht Witterungseinflüssen ausgesetzt werden.



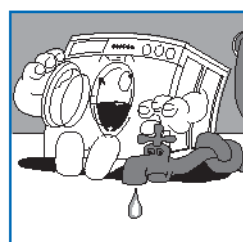
Die Waschmaschine kann erst geöffnet werden, wenn die Kontrolllampe oder das Display das Zyklusende anzeigt. Bei einigen Modellen wird das Zyklusende durch das Blinken der Start-Taste angezeigt.



Vor Revisionen oder Reinigung der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen.



Beim Ausstecken des Kabels aus der Steckdose nicht am Kabel selbst, sondern am Stecker ziehen.



Nach dem Waschen empfiehlt es sich, den Stecker auszustecken und den Wasserhahn zu schließen.



- ▼ gen könnte.
- ▼ Nach dem Waschen von Läufern, Decken oder anderen langfaserigen Geweben den Filter herausnehmen und gegebenenfalls reinigen.
- ▼ Wir empfehlen das Einfüllfenster nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- ▼ Bei Funktionsstörungen auf keinen Fall versuchen, das Gerät selbst zu reparieren. Unsachgemäße Reparaturen können schwere Schäden verursachen und lassen außerdem den Gewährleistungsanspruch verfallen.
- ▼ Das Gerät darf ausschließlich von dem autorisierten Personal der Kundendienststellen und unter Verwendung von Originalersatzteilen repariert werden.
- ▼ In Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) ist vorliegendes Gerät mit einer Markierung. Sie leisten einen positiven Beitrag für den Schutz der Umwelt und die Gesundheit des Menschen, wenn Sie dieses Gerät einer gesonderten Abfallsammlung zuführen. Im unsortierten Siedlungsmüll könnte ein solches Gerät durch unsachgemäße Entsorgung negative

Konsequenzen nach sich ziehen. Auf dem Produkt oder der beiliegenden Produktdokumentation ist folgendes Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist. Entsorgen Sie dieses Produkt im Recyclinghof mit einer getrennten Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte. Die Entsorgung muss gemäß den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie dieses Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung dieses Produkts zu erhalten.

DER HERSTELLER HAFTET NICHT FÜR INFOLGE DER NICHTEINHALTUNG DER SICHERHEITSVORSCHRIFTEN UND DER GEBRAUCHSANWEISUNGEN ENTSTEHENDE SCHÄDEN.

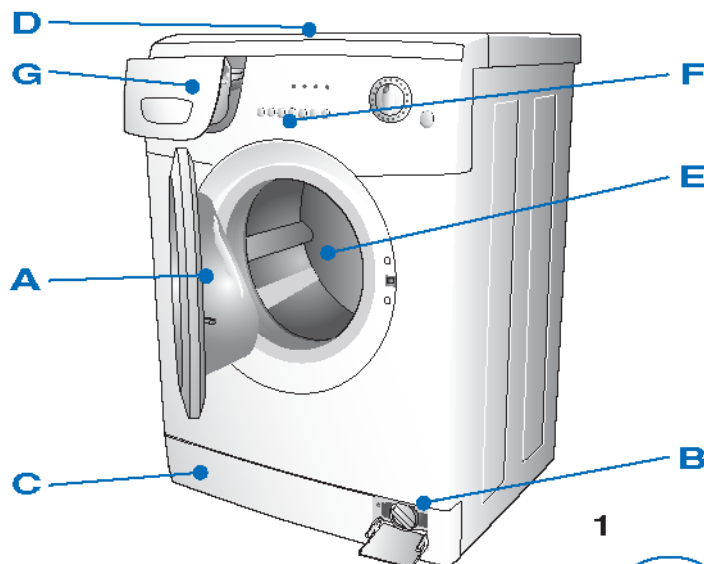
BESCHREIBUNG DES WASCHAUTOMATEN



Die Waschmaschine ist ein Elektro-Haushaltsgerät, das jede Art von Gewebe wäscht.

- ▼ Die Struktur besteht aus Blechplatten, die so behandelt und lackiert sind, dass ihre ästhetischen Vorzüge über lange Zeit hin unverändert erhalten bleiben.
- ▼ Der Motor und alle Bewegungsteile wurden so konzipiert und realisiert, dass maximale Laufruhe garantiert werden kann.
- ▼ Die praktische, geräumige Trommel aus Edelstahl schont die Wäsche und garantiert hohe Waschqualität.
- ▼ Am Bedienfeld befinden sich alle Bedienelemente zur einfachen Anwahl aller gewünschten Wasch- und Trockenprogramme (siehe Bedienfeld und Programmtabelle).
- ▼ Das große Einfüllfenster erleichtert das Einlegen und Entnehmen der Wäsche.
- ▼ Die außerordentliche Stabilität der Maschine ist das Ergebnis ständiger Forschungen hinsichtlich der Gewichtsverteilung von sich bewegenden Massen.

- A - Einfüllfenster
- B - Filter
- C - verstellbare Füße
- D - Arbeitsplatte
- E - Trommel
- F - Bedienfeld
- G - Waschmittelschublade





Die Installation muss durch geschultes Personal entsprechend der vom Hersteller gegebenen Anweisungen ausgeführt werden; eine unsachgemäße Installation kann Personen und Sachschäden verursachen.

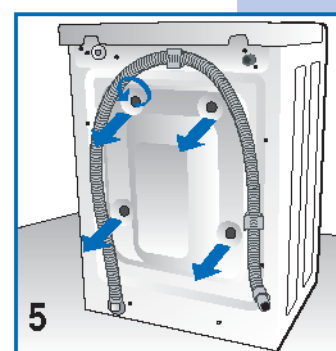
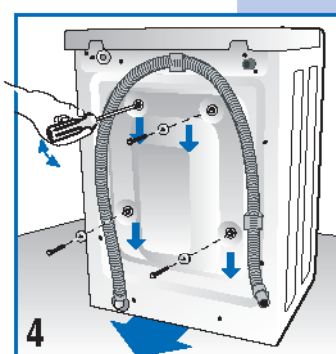
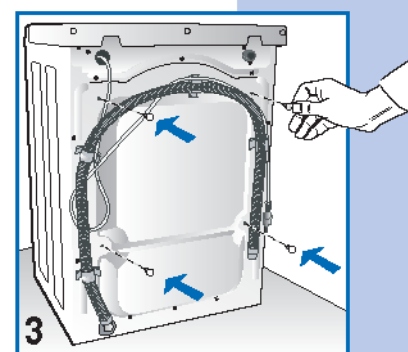
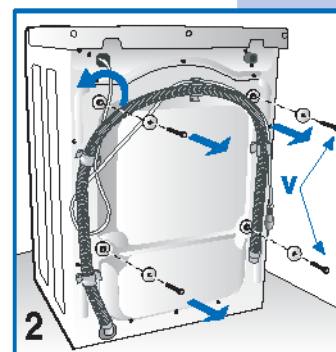
Das Gerät kann überall dort aufgestellt werden, wo die Raumtemperatur 3°C nicht unterschreitet. Achten Sie darauf, dass Kabel und Schläuche an der Rückseite des Gerätes nicht gequetscht werden.

Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten die Transportsicherungen und Schrauben entfernen und für eventuelle zukünftige Umzüge aufbewahren.

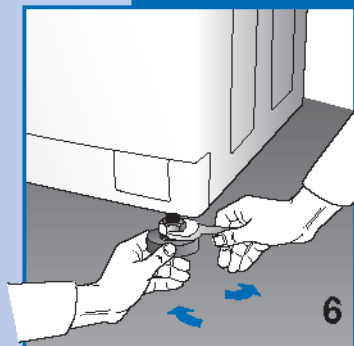
Die Löcher mit den entsprechenden Stöpseln verschließen, die Sie im Plastikbeutel mit der Dokumentation finden.

Für den Transport wird die Schwinggruppe des Gerätes mit 4 Transportsicherungen und Schrauben fixiert. Vor Inbetriebnahme des Waschautomaten die Transportsicherungen und Schrauben mit Hilfe eines Schraubenschlüssels entfernen.

Einen Schraubenzieher in die Löcher einführen und die 4 Transportsicherungen aus Plastik entfernen, wie in der Abbildung gezeigt.



AUSRICHTEN DER MASCHINE



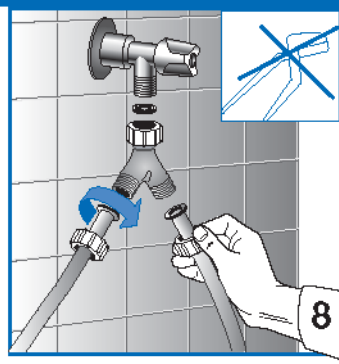
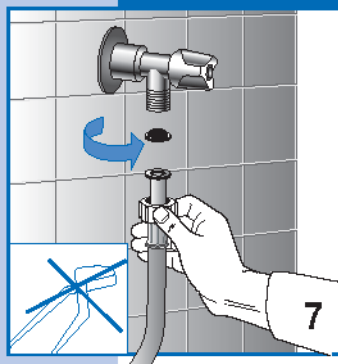
Nachdem die Maschine an einem geeigneten Ort aufgestellt wurde, muss sie mit Hilfe der verstellbaren Füße (Abb. 4) perfekt gerade ausgerichtet werden. Zum Schluss die Kontermuttern festschrauben.

Wenn die Maschine nicht perfekt gerade ausgerichtet ist, wird ihre Stabilität beeinträchtigt, bei Betrieb entsteht ein lautes Geräusch und sie kann Schaden erleiden.

Wenn die Waschmaschine auf Teppichboden aufgestellt wird, muss auf einen ausreichenden Bodenabstand geachtet werden, damit die korrekte Luftzirkulation gewährleistet wird.

Vom Aufstellen der Maschine in frostgefährdeten Räumen wird abgeraten.

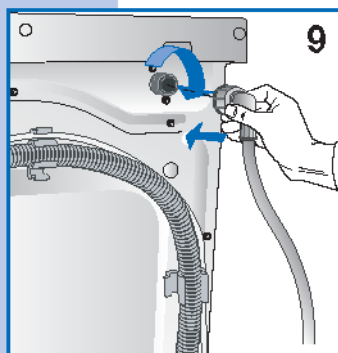
WASSERANSCHLUSS



▼ Der Druck der Wasserleitung soll 0,05 bis 1,00 MPa (0,5 - 10 Bar) betragen.

▼ Vor dem Anschließen den Hahn öffnen und eine gewisse Menge Wasser fließen lassen, damit die Rohre durchgespült und von etwaigen Verunreinigungen, wie Sand, Rost, usw. befreit werden (dies ist besonders wichtig, wenn die Maschine lange Zeit nicht gebraucht wurde, oder wenn sie an eine neue Wasserleitung angeschlossen wird).

▼ Der Wasserzulaufschlauch muss an einen Kaltwasserhahn mit 3/4" Gewinde angeschlossen werden.

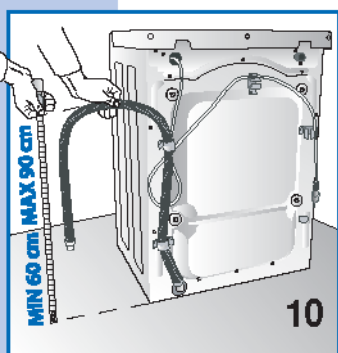


N.B. Bei elektronischen Waschmaschinen mit doppeltem Magnetventil (Warm- und Kaltwasser) wird der rote Schlauch an den Warmwasserhahn und der andere Schlauch an den Kaltwasserhahn angeschlossen. Kann der Warmwasserhahn nicht verwendet werden, müssen beide Schläuche mit Hilfe des entsprechenden mitgelieferten Anschlussstückes an den Kaltwasserhahn angeschlossen werden (siehe Abb. 8)

▼ Zwischen Hahn und Schlauch die mit der Waschmaschine gelieferte Filterdichtung installieren und von Hand fest anziehen (Abb. 7-8).

▼ Wasserschlauch an die Waschmaschine anflanschen (fig. 9).

N.B. Den neuen dem Gerät beiliegenden Schlauch benutzen und keinesfalls den alten Schlauch



▼ Während des Waschgangs muss der Wasserhahn vollkommen geöffnet sein.

▼ Der Wasserablaufschlauch muss auf einer Höhe von 60 cm bis 90 cm vom Boden positioniert werden (Abb. 10).

▼ Wenn das Wasser direkt in die Abwasserleitung abfließt, wird das freie Ende des Wasserablaufschlauchs in diese Leitung gesteckt, deren Innendurchmesser mindestens 40 mm betragen muss.

▼ Der Ablaufschlauch darf auf keinen Fall luftdicht angeschlossen werden, damit keine Luft in den Siphon dringt und folglich Wasser ausläuft.



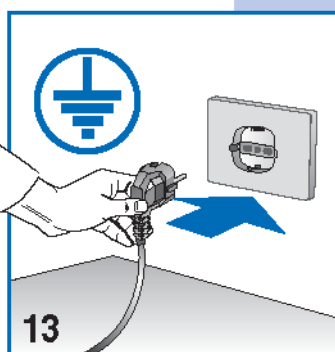
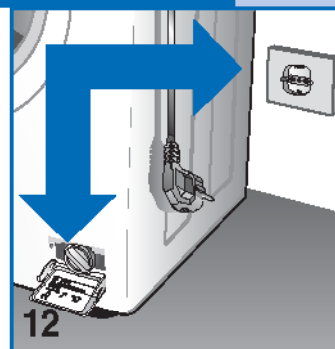
▼ Soll das Wasser in ein Waschbecken oder ähnliches geleitet werden, muss die Kurve am freien Ende des Wasserablaufschlauchs mit dem mitgelieferten Bügel gesichert werden. Dann den Schlauch am Waschbeckenrand einhängen und den Bügel fixieren, damit der Schlauch nicht abrutschen kann (Abb. 11). Darauf achten, dass der Ablauf des Waschbeckens sauber ist, damit das Wasser frei abfließen kann.



INSTALLIERUNG DES WASCHAUTOMATEN

ELEKTROANSCHLUSS

- ▼ Überprüfen Sie, ob die am Typenschild an der Innenseite der Filterklappe angegebene Spannung mit der Ihres Stromnetzes übereinstimmt (Abb. 12).
- ▼ Schutzschalter, Stromkabel und Steckdose müssen für die maximale Leistung der Maschine ausgelegt sein, die am Typenschild angegeben ist.
- ▼ Nach der Installation muss die Stromversorgung oder die Unterbrechung der Stromversorgung durch einen zweipoligen Schalter gewährleistet sein.
- ▼ Die für den Anschluss der Maschine bestimmte Steckdose muss vorschriftsmäßig geerdet sein. Im gegenteiligen Fall haftet der Hersteller nicht für eventuelle Unfälle (Abb. 13).
- ▼ Falls die betreffende Steckdose defekt oder ungeeignet ist, muss sie von einem Elektriker ausgetauscht werden.
- ▼ Der Anschluss der Maschine mittels Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen ist verboten.
- ▼ Während der Wartung der Maschine muss der Stecker ausgesteckt sein.
- ▼ Den Stecker des Waschautomaten auf keinen Fall mit nassen Händen ein- oder ausstecken.
- ▼ Falls das Kabel beschädigt sein sollte, ist der Kundendienst hinzuziehen.
- ▼ Stellen Sie die Waschmaschine so auf, dass das Kabel problemlos zugänglich ist, damit es im Bedarfsfall ausgesteckt werden kann.



GEBRAUCH DER MASCHINE

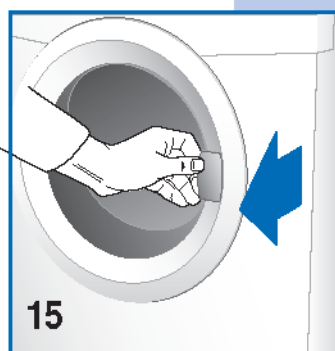
VOR DEM GEBRAUCH

Achtung: Bevor erstmals mit der Maschine gewaschen wird, einen kurzen Waschgang ohne Wäsche durchführen.

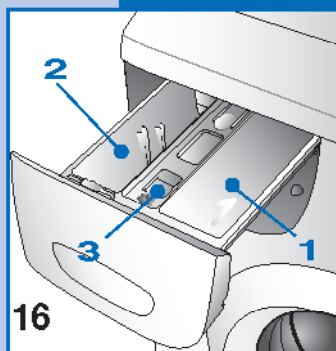
Dadurch wird die einwandfreie Funktion des Waschautomaten geprüft und die Trommel gespült.

Vor jedem Waschgang:

- ▼ Kontrollieren, ob die Wasseranschlüsse in Ordnung sind, der Ablaufschlauch korrekt angebracht (siehe Wasseranschluss) und der Hahn geöffnet ist (fig. 14).
- ▼ Mit trockenen Händen den Stecker in die Steckdose stecken.
- ▼ die Wäsche nach Gewebeart sortieren (siehe Pflegekennzeichen).
- ▼ Sicherstellen, dass sich keine Fremdkörper in den Taschen der Kleidungsstücke befinden, welche die Wäsche, die Maschine oder den Filter beschädigen könnten.



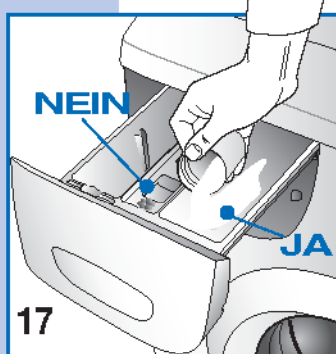
WASCHMITTEL



Die Waschmaschine ist mit einer Waschmittelschublade mit drei Kammern ausgestattet.

- | Kammer für Waschpulver für Vorwäsche oder Einweichen (1)
- || Kammer für Waschpulver für Hauptwäsche (2)
- ☼ Kammer für Weichspülen, Parfümieren, Stärken (3).

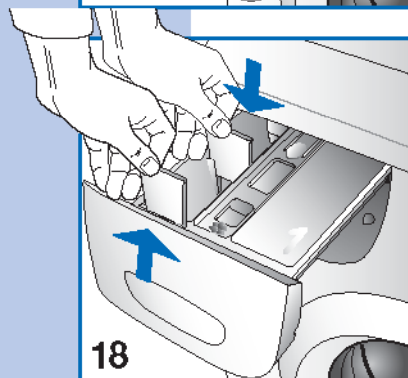
Verwenden Sie ein Waschmittel mit gebremster Schaumentwicklung und Weichspüler (wo erforderlich) für Waschautomaten. Die jeweiligen Mengen sind auf den Packungen der Waschmittel angegeben.



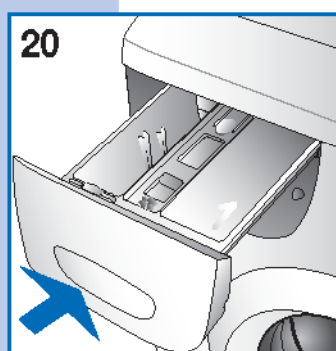
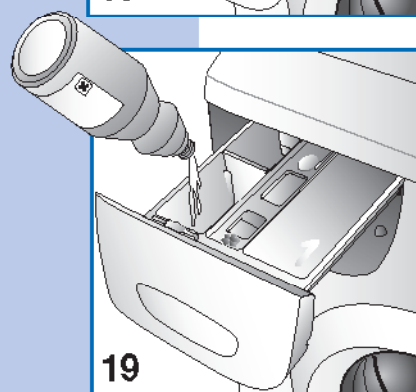
NB: Geben Sie nicht zuviel Waschmittel in die Kammer, weil sonst viel Schaum entsteht und das Waschergebnis beeinträchtigt wird.

Zu wenig Waschmittel kann ebenfalls das Waschergebnis beeinträchtigen.

NB: Beim Einfüllen des Waschmittels darauf achten, dass dieses nicht in die Kammer für Weichspüler gelangt, da sonst mit Schaum gespült wird und weiße Flecken auf der Wäsche zurückbleiben können. Sollte hingegen Weichspüler in die Waschmittelkammer gelangen, könnte die Waschkraft beeinträchtigt werden.



NB: Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden (für Waschprogramme ohne Vorwäsche empfehlenswert), setzen Sie dazu den speziellen Behälter (falls vorgesehen) in die mittlere Kammer Nr.2 ein (wie nebenstehend gezeigt), und füllen das Mittel bis zur Markierung ein.



▼ Vor dem Einschalten der Maschine die Waschmittelschublade schließen.

Achtung: Die Waschmittelschublade nie herausziehen, während die Maschine in Betrieb ist, weil sonst Wasser austreten könnte.



FLECKENENTFERNUNG

Bestimmte Flecken können allein durch Waschen in der Waschmaschine nicht beseitigt werden. Bevor irgendwelche Flecken behandelt werden, muss an einer unsichtbaren Stelle ausprobiert werden, ob das Gewebe farbecht ist. Flecken immer vom Rand ausgehend zur Mitte hin bearbeiten, damit keine Ränder entstehen. Nachstehend geben wir einige Ratschläge zur Entfernung von Flecken.

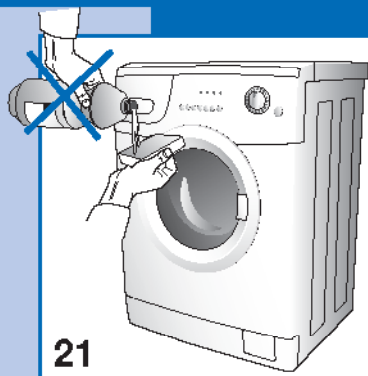
- ▼ **Wachs:** Das Wachs vorsichtig mit einem Messer mit abgerundeter Spitze abschaben und den Stoff anschließend zwischen zwei saugfähige Bögen Papier legen und mit dem heißen Bügeleisen das restliche Wachs entfernen.
- ▼ **Kugelschreiber und Filzstift:** Mit einem weichen, mit Äthylalkohol getränkten Tuch vorsichtig betupfen, damit der Fleck nicht vergrößert wird.
- ▼ **Stockflecken und Schimmel:** Sofern das Gewebe bleichmittelfest ist, einen Waschzyklus durchführen, wobei das Bleichmittel. Andernfalls die Schmutzstellen mit 10%igem Wasserstoffperoxid anfeuchten und 10 bis 15 Minuten einwirken lassen.
- ▼ **Leichte Bügeleisenverbrennungen:** wie für Stockflecken und Schimmel beschrieben vorgehen.
- ▼ **Rost:** Einen Rostfleckenentferner nach Gebrauchsanweisung benutzen.
- ▼ **Kaugummi:** Das Gewebe energisch mit Eiszwürfeln abreiben und danach mit einem mit Azeton angefeuchteten Lappen nachreiben.
- ▼ **Lack:** Lackflecken nicht vollständig trocknen lassen, sondern unverzüglich mit dem auf der Packung angegebenen Lösemittel (z.B. Wasser, Terpentin, Trichloräthylen) behandeln, mit Seifenwasser auswaschen und spülen.
- ▼ **Lippenstift:** Flecken auf Baumwolle oder Wolle mit Äther behandeln; für Seide Trichloräthylen verwenden.
- ▼ **Nagellack:** die befleckte Seite auf saugfähiges Papier legen und die andere Seite mit Azeton anfeuchten. Das Papier häufig wechseln und weitermachen, bis der Fleck vollständig entfernt ist.
- ▼ **Schlamm oder Teer:** den Fleck mit etwas frischer Butter einreiben, einwirken lassen und danach mit Terpentinöl waschen.
- ▼ **Gras:** Vorsichtig einseifen und mit verdünntem Bleichmittel behandeln. Bei Wolle hat sich 90%iger Alkohol bewährt.
- ▼ **Blut:** in kaltem Salzwasser einweichen und anschließend mit Waschseife waschen.

INTERNATIONALE PFLEGEKENNZEICHEN

Um für jedes Wäschestück das richtige Programm wählen zu können, sollten Sie sich die Kennzeichen auf dem Herstelleretikett ansehen. Die folgende Tabelle soll Ihnen beim Lesen der Symbole behilflich sein.

	Normale Wäsche		Bügeltemperatur bis 200°		Ausgebreitet trocknen
	Schonwäsche		Bügeltemperatur bis 150°		Aufgehängt trocknen
	Waschtemperatur bis 95°		Bügeltemperatur bis 100°		Auf Kleiderbügel trocknen
	Waschtemperatur bis 60°		Nicht bügeln		Im Trockner bei normaler Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 40°		Chemische Reinigung mit Lösemittel		Im Trockner bei niedriger Temperatur trocknen
	Waschtemperatur bis 30°		Chemische Reinigung nur mit Benzin, reinem Alkohol und R113		Nicht im Trockner trocknen
	Handwäsche		Chemische Reinigung nur mit Perchlorat, Benzin, reinem Alkohol, R111 und R113		
	Nicht Waschen		Nicht chemisch reinigen		
	In kaltem Wasser bleichen				
	Nicht bleichen				

REINIGUNG DER MASCHINE



21

Die Waschmaschine ist so konstruiert, dass sie keine besondere Wartung erfordert, und muss lediglich regelmäßig gereinigt werden.

Vor dem Reinigen der Maschine den Stecker aus der Steckdose nehmen und den Wasserhahn schließen.

Die Außenstruktur und die Plastikteile der Waschmaschine dürfen ausschließlich mit einem weichen feuchten Tuch gereinigt werden.

ACHTUNG!!

Für die Reinigung der Waschmaschine keinesfalls chemische Substanzen, scheuernde Mittel, Alkohol, Seife, Benzin oder andere Lösemittel verwenden, da diese das Gerät beschädigen können. (Abb.21)



22

Nach Waschende das Einfüllfenster der Waschmaschine geöffnet lassen, damit die Gummitteile trocknen können.

Die Waschmittelkammern müssen periodisch gereinigt werden. Hierzu kann die Waschmittelschublade entnommen und unter Fließwasser gereinigt werden (Abb. 22). Dann wieder einsetzen.

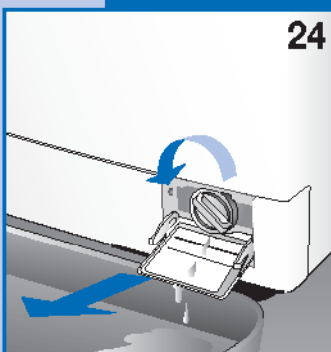
HERAUSZIEHEN DER WASCHMITTELSCHUBLADE



23

- ▼ die Waschmittelschublade öffnen;
- ▼ mit der rechten Hand auf die Schrift "PUSH" drücken und mit der anderen Hand die Schublade herausziehen. (Abb. 23)

REINIGUNG DES FILTERS



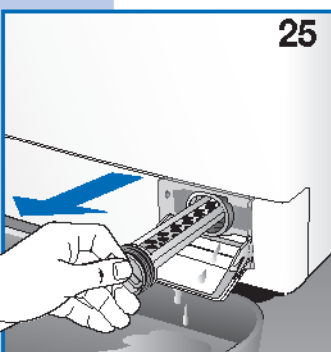
24

ACHTUNG! Vor Reinigen des Filters muss sichergestellt werden, dass die Maschine leer ist. Den Filter nicht ausbauen, während die Waschmaschine funktioniert oder Wasser enthält.

Ein Wischtuch bereitlegen oder ein niedriges Gefäß unter die Filterklappe stellen, um das noch in der Maschine verbliebene Wasser aufzufangen. Die Filterklappe öffnen und den Filter nach links drehen und herausnehmen (Abb. 24/25).

Der Filter muss regelmäßig gereinigt werden.

Den Filter unter Fließendwasser ausspülen und alle Rückstände entfernen. Den Filter im Uhrzeigersinn wieder einschrauben und kontrollieren, ob er perfekt schließt.



25



BESEITIGUNG VON FUNKTIONSTÖRUNGEN

Bevor Sie sich bei einer Funktionsstörung an den autorisierten Kundendienst wenden, sollten Sie prüfen, ob deren Ursache unter den nachstehenden Fällen zu finden ist.

Bei einigen Modellen werden die Funktionsstörungen bei Zyklusende mit einem Code angezeigt.

Code: E:00 Die im Abschnitt * aufgelisteten Kontrollen durchführen

E:01 Die im Abschnitt ** aufgelisteten Kontrollen durchführen

E:02 Technische Störung "Den Kundendienst rufen"

E:03 Technische Störung "Den Kundendienst rufen"

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen ausgeschaltet) (Display erloschen)

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Netzspannung vorhanden ist.
- 2) Der Stecker richtig in die Steckdose eingesteckt ist.
- 3) Die On/Off-Taste gedrückt wurde bzw. wo diese nicht vorhanden ist, der Programmschalter(P) bei einem Programm positioniert ist.

Die Maschine funktioniert nicht (Kontrolllampen eingeschaltet) (Display leuchtet auf)*

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Das Programm eingestellt ist.
- 2) Das Einfüllfenster richtig geschlossen wurde.
- 3) Die Start-Taste gedrückt wurde (nur bei elektronischen Modellen).
- 4) Den nachstehenden Absatz "Kein Wasserzulauf" konsultieren.

Kein Wasserzulauf*

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Die Leitungen Wasser führen.
- 2) Der Zulaufschlauch an die Waschmaschine angeschlossen ist.
- 3) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
- 4) Der Filter verstopft ist. In diesem Fall das Gerät vom Netz trennen und den Filter reinigen.

Die Maschine füllt und entleert ständig Wasser**:

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Wasserablaufschlauch auf der richtigen Höhe angebracht ist (60 - 90 cm).
- 2) Das Schlauchende nicht in Wasser eingetaucht ist.

Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab und schleudert nicht**

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Ablaufschlauch korrekt angeschlossen ist.
- 2) Der Ablaufschlauch nicht geknickt ist.
- 3) Der Ablauffilter nicht verstopft ist.
- 4) Die Funktion für Schleuderausschluss nicht eingestellt ist.
- 5) Die Funktion für Spülstop nicht eingestellt ist.

Die Maschine vibriert und läuft geräuschvoll

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Alle Transportsicherungen entfernt wurden.
- 2) Die Maschine perfekt gerade aufgestellt ist.
- 3) Große Wäschestücke wie Bettlaken oder Tischtücher nicht an einer Trommelseite angesammelt sind.

Das Einfüllfenster öffnet sich nicht

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Das Waschprogramm beendet ist.
- 2) Die Funktion für Spülstop nicht eingestellt ist (bei einigen Modellen automatisch).

Die Wäsche ist mangelhaft geschleudert

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilt ist.
- 2) Die richtige Schleuderdrehzahl gewählt wurde.

Der Betrieb der Maschine wird unterbrochen

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Die Stromversorgung ausgefallen ist.

Eine große Menge Waschmittel wird nicht vollständig eingespült

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Wasserzulaufhahn geöffnet ist.
- 2) Der Filter zwischen Wasserhahn und Zulaufschlauch verschmutzt ist.

Die Wäsche wird nicht richtig sauber

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Zuviel Wäsche in die Trommel gefüllt wurde.
- 2) Eine ausreichende Menge Waschmittel benutzt wurde.
- 3) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.

Die Wäsche ist eingegangen oder verblasst

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Das passende Waschprogramm gewählt wurde.
- 2) Die richtige Wascht Temperatur eingestellt wurde.

Die Maschine trocknet nicht (nur für Waschtrocknermodelle)

• Prüfen Sie, ob:

- 1) Der Wasserzulaufhahn offen ist.
- 2) Der Wasserablauffilter sauber ist.
- 3) Die Maschine eingeschaltet ist (Kontrolllampe oder Display leuchten auf).
- 4) Das Trockenprogramm gewählt wurde.
- 5) Die Trockendauer eingestellt wurde.

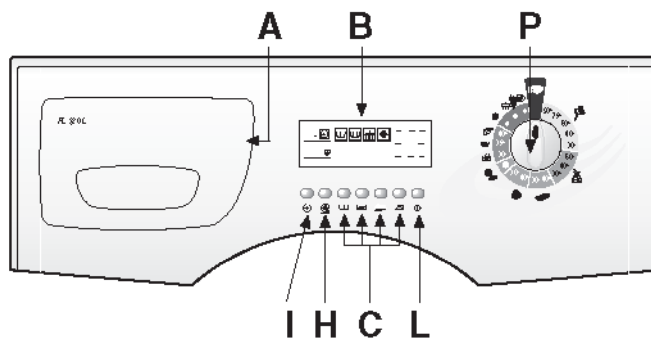
Falls Ihre Maschine trotz dieser Kontrollen weiterhin nicht funktionieren sollte, wenden Sie sich an das nächstgelegene Kundendienstzentrum. Geben Sie dabei bitte das Modell, die Seriennummer und die Art der Störung an. Die Gerätedaten finden Sie an der Informationstabelle am Filterdeckel. Diese Angaben erlauben dem Kundendienstpersonal die erforderlichen Ersatzteile zu besorgen und die Reparatur schnell und effizient durchzuführen.





HAUPTFUNKTIONEN DES WASCHVOLLAUTOMATEN

11



- A Programmtabelle
- B Display
- C Sonderfunktionstasten
- H Taste Schleuderwahl
- L Starttaste
- I Taste Startverzögerung
- P Programm und Temperaturschalter

INBETRIEBNAHME DES WASCHVOLLAUTOMATEN

▼ WASCHZYKLUS:

(bei Durchführung nachstehender Anweisungen führt die Maschine den eingestellten Waschzyklus durch)

1. Das Einfüllfenster öffnen.
2. Die Wäsche in die Trommel legen und das Einfüllfenster sorgfältig schließen.
Achtung: Es ist verboten, die Waschmaschine übermäßig zu befüllen. Vom Waschen von Wäsche, die eine große Menge Wasser absorbiert, wird abgeraten (z.B. Teppiche).
3. Das Waschpulver mit gebremster Schaumentwicklung und den Weichspüler für Waschautomaten in die entsprechenden Kammern der Waschmittelschublade füllen (siehe Kapitel "WASCHMITTEL").
4. Die Waschmittelschublade schließen; darauf achten, sie während des Maschinenbetriebes nicht herauszuziehen, weil sonst Wasser austreten könnte.
5. Durch Drehen des Programmschalters (P) das für die jeweilige Gewebeart geeignete Programm und die Temperatur einstellen (siehe: "PROGRAMMTABELLEN"); dann die Starttaste (L) drücken, um den Waschzyklus zu beginnen.

N.B. Bei Anwahl eines Programms wird am Display automatisch die Dauer des gewählten Waschzyklus in Minuten und das Symbol der Waschphase ausgegeben, mit der der Zyklus beginnt. Dieses Symbol variiert während des Programmablaufs und zeigt immer die Waschphase an, die gerade abläuft, bis letztendlich die Schrift END erscheint, die das Programmende anzeigt.

6. Die gewünschte Schleuderdrehzahl durch Drücken der Taste (H) einstellen (siehe "SCHLEUDERWAHL").
7. Die gewünschten Funktionstasten (C) drücken (siehe "SONDERFUNKTIONEN"). Gedrückte Tasten leuchten auf und die Waschdauer, die je nach den eingestellten Funktionen variiert, wird am Display ausgegeben.
8. Falls dies gewünscht wird, die Taste (I) drücken (siehe "STARTVERZÖGERUNG").
9. Drücken Sie die Taste (L), um den Waschzyklus in Gang zu setzen (siehe "START-TASTE").
10. Drehen Sie nach Beendigung des Waschvorgangs den Programmschalter (P) auf die Position **Stopp**.
11. Das Einfüllfenster öffnen und die Wäsche entnehmen.
12. Mit trockenen Händen den Stecker der Waschmaschine vom Stromnetz trennen.
13. Den Wasserzulaufhahn schließen.

▼ ERKLÄRUNG DER SYMBOLE AM DISPLAY:

Am Display kann man erkennen, welcher Schritt des Waschprogramms gerade abläuft. Am Ende des Waschzyklus erlöschen alle Symbole und es erscheint die Schrift **END**.



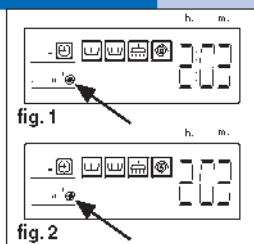
- Die Maschine führt den Vorwasch.
- Die Maschine führt den Hauptwaschgang durch.
- Die Maschine führt die Spülgänge durch.
- Die Maschine schleudert.



▼ SCHLEUDERWAHL:

Die Maschine verfügt über zahlreiche Schleudervarianten, die vor dem Waschgang programmspezifisch eingestellt werden können. Für die Änderung der Schleuderdrehzahl genügt es, die Taste (H) sooft zu drücken, bis der gewünschte Wert erreicht wird (Abb. 1); Soll nicht geschleudert werden, wird die Taste solange gedrückt, bis am Display das Schleudersymbol und die Schrift "00" ausgegeben werden (Abb. 2).

N.B. Die maximale Schleuderdrehzahl hängt vom Modell ab und ist an den Leds der Waschmaschine erkennbar. Die für ein Programm maximal anwählbare Schleuderdrehzahl entspricht der Led, die bei der Anwahl des entsprechenden Programms automatisch aufleuchtet.



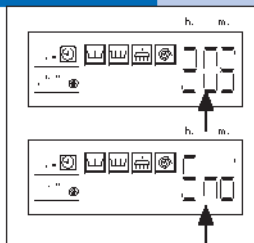
GLEICHMÄßIGE GEWICHTSVERTEILUNG BEIM SCHLEUDERN

Ihr Waschvollautomat ist mit einem elektronischen Spezialkontrollsystem zur korrekten Auswuchtung der Wäscheladung ausgestattet. Dank dieses Systems wird die Wäsche vor jedem Schleudern so gleichmäßig wie möglich in der Wäschetrommel verteilt. Bei unregelmäßig verteilter Wäsche wird die Geschwindigkeit des Endschleudergangs aus Sicherheitsgründen reduziert; ist dieser ungenaue Ausgleich zu hoch, wird die Schleuder nicht aktiviert.

▼ DISPLAY UND DAUER DES WASCHZYKLUS:

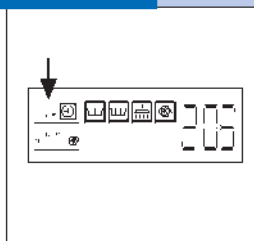
Für jedes mit dem Programmschalter (P) angewählte Programm erscheint am Display die Schleuderdrehzahl, die Waschphase und die Dauer des Waschzyklus bzw. die Restzeit, bis bei Programmende "0" erreicht wird. Bei Waschende wird die Meldung "END" am Display ausgegeben und die Wäsche kann entnommen werden.

N.B. Für Baumwoll-Programme ist die bei Beginn am Display ausgegebene Zeit als Richtwert anzusehen, da sie von verschiedenen Faktoren beeinflusst wird: von der Temperatur und dem Druck des Wassers bzw. von der Menge der in der Trommel befindlichen Wäsche. Während des Waschprogramms aktualisiert die Elektronik des Geräts die Dauer des eingestellten Programms in Abhängigkeit von diesen Faktoren, wodurch in kürzerer Zeit bessere Ergebnisse erzielt werden.



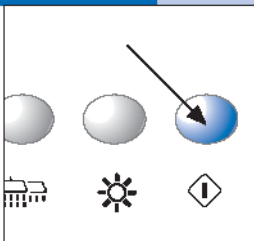
▼ STARTVERZÖGERUNG:

Die Waschmaschine verfügt über eine Startverzögerung, die es ermöglicht, das Waschprogramm bis zu maximal 16 Stunden später zu starten. Bei jedem Druck auf die Taste (I) erscheinen am Display die Stunden von 1 bis 16, die bis zum Start des Waschzyklus abzuwarten sind. Bei Druck der Taste (L) startet die Waschmaschine nach Ablauf der eingestellten Stundenanzahl automatisch den Waschzyklus.



▼ STARTTASTE:

Bei Druck dieser Taste beginnt die Maschine den Waschzyklus, nachdem die Punkte 1 bis 8 des Abschnittes "WASCHZYKLUS" durchgeführt wurden. Bei Druck auf die Taste leuchtet diese nach ca. 2-3 Sekunden auf und zeigt an, dass der Waschgang begonnen hat.



▼ "STOP" AM PROGRAMMSCHALTER:

Die Stopfunktion dient zur Rückstellung der Waschmaschine. Möchte man aus irgendeinem Grund den Waschzyklus ändern oder nachträglich Wäsche in die Trommel einlegen, genügt es den Programmschalter auf "STOP" zu positionieren; die Taste "START" erlischt. Dann den Schalter auf das neue Programm einstellen und die Taste "START" drücken.



Achtung!! Wir empfehlen diese Funktion nur falls unbedingt erforderlich zu verwenden und sofern das rückzustellende Programm nicht länger als 3 Minuten gedauert hat. Bevor nach einer Rückstellung das Einfüllfenster geöffnet werden kann, ist 2 Minuten bis zur Entriegelung abzuwarten.



▼ GEBRAUCH DER TROCKENFUNKTION:

Es besteht die Möglichkeit Nonstop zu waschen und zu trocknen; die Funktion wird am Ende von Waschprogrammen für "Baumwolle" und "Pflegeleicht" automatisch bzw. manuell (z.B. bei handgewaschenen Wäschestücken) aktiviert; bei manuell aktiviertem Trocknen muss stets mit mindestens 800 Upm geschleudert werden. (Siehe Tabelle "EMPFOHLENE WÄSCHEMENGEN UND DAUER BEIM TROCKNEN")

▼ NOTSTOP WASCHEN UND TROCKNEN (Baumwoll- und Pflegeleichtprogramme):

Die Wäsche in die Trommel geben (siehe Tabelle "EMPFOHLENE WÄSCHEMENGEN UND DAUER BEIM TROCKNEN"), das gewünschte Waschprogramm mit dem entsprechenden Schalter wählen, eventuelle Sonderfunktionen einstellen, das Trocknen anhand der Taste mit dem Symbol ☀ einstellen und die Starttaste drücken. Bei Selektion der Taste (I) startet das Wasch- und Trockenprogramm mit einer Verzögerung. Wenn die Maschine den Trockengang nicht durchführt und die entsprechende Ikone und die Starttaste gemeinsam blinken, bedeutet das, dass die Wäsche nicht richtig verteilt oder ineinander verschlungen ist. Die Wäsche muss entnommen, voneinander gelöst und wieder gleichmäßig in der Trommel verteilen werden; das Einfüllfenster schließen und die Starttaste drücken.

▼ MANUELLES TROCKENPROGRAMM:

Ein manuelles Trockenprogramm wird folgendermaßen durchgeführt: wurde Wäsche aus Baumwolle oder Synthetik außerhalb der Waschmaschine gewaschen, muss diese in die Trommel gelegt und ein Schleudersprogramm eingestellt werden. Der Schleudergang muss mit einer Drehzahl von mindestens 800 Upm erfolgen (eine zu geringe Schleuderdrehzahl erhöht die Feuchtigkeit im Gewebeinneren); am Ende den Zeiger des Schalters auf Trocknen einstellen (siehe Tabelle "EMPFOHLENE WÄSCHEMENGEN UND DAUER BEIM TROCKNEN"), die Trockendauer mit der Taste ☀ wählen und die Starttaste drücken.

ZUSATZFUNKTIONEN



Bei Anwahl der nachgenannten Tasten leuchten diese auf. Wurde die Taste hingegen irrtümlich gewählt oder möchte man die Sonderfunktion deaktivieren, genügt es die Taste erneut zu drücken.

▼ VORWÄSCHE:



Drücken Sie diese Taste, dann erfolgt eine kurze Vorwäsche bei einer Höchsttemperatur von 40°C und einer Dauer von 10 Minuten. Diese Funktion kann nur zu den Programmen "BAUMWOLLE", "KUNSTFASERN" und "TÄGLICHE WÄSCHE" zugeschaltet werden.



Wird eine der nachfolgend beschriebenen Tasten betätigt, leuchtet sie auf. Sollten Sie eine dieser Tasten unwillkürlich gedrückt haben, oder wenn Sie eine andere Taste wählen möchten, dann drücken Sie die Taste erneut.

▼ ENERGISCHES PROGRAMM:



Bei Druck auf diese Taste führt die Maschine das Waschprogramm mit der eingestellten Temperatur, aber längerer Dauer durch.

Die Taste kann bei den Programmen "BAUMWOLLE" und "PFLEGELEICHT" verwendet werden.

▼ ZUSÄTZLICHER SPÜLGANG:



Ihr Waschvollautomat wurde so konzipiert, dass der Wasserverbrauch auf ein Mindestmaß herabgesetzt wird. Bei Gebieten mit sehr weichem Wasser, oder falls am Ende des Waschgangs noch Seifenspuren vorhanden sein sollten, führt das Gerät nach Drücken dieser Taste einen zusätzlichen Spülgang durch.

▼ TROCKNEN:



Die Taste ermöglicht die Anwahl der Trockendauer, die am Display angezeigt wird; bei Aktivierung leuchtet die Taste auf.



N. B. Die Verwendung der Sonderfunktionen hängt vom eingestellten Programm ab, d.h. wenn die Funktion beim gewünschten Programm unzulässig ist, kann die Taste nicht aktiviert werden (siehe PROGRAMMTABELLE).



PROGRAMM-SCHALTER	BETRIEBS-TEMPERATUR	WÄSCHE-ETIKETTEN	GEWEBEART	Waschmittel-kammern	AKTIVIERBARE TASTEN			
BAUMWOLLE	90°		Stark verschmutzte Weißwäsche aus Baumwolle mit eventuellen organischen Flecken.		●	●	●	●
BAUMWOLLE	75°		Für Bettwäsche, Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, stark verschmutzt		●	●	●	●
BAUMWOLLE *	60°		Für Oberhemden, Tischwäsche und Handtücher aus strapazierfähigem Gewebe, normal verschmutzt		●	●	●	●
BAUMWOLLE	40°		Strapazierfähige Weiß- und Buntwäsche, stark verschmutzt		●	●	●	●
BAUMWOLLE	30°		Nicht farbechte Gewebe, leicht verschmutzt		●	●	●	●
KUNSTFASERN	60°		Farbechte Synthetikgewebe, stark verschmutzt		●	●	●	●
KUNSTFASERN	40°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		●	●	●	●
KUNSTFASERN	30°		Nicht farbechte Synthetikgewebe, wenig verschmutzt		●	●	●	●
FEINWÄSCHE	40°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		○	○	○	○
FEINWÄSCHE	30°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe		○	○	○	○
WOLLE ***	40°		Waschmaschinenfeste Wolle		○	○	○	○
WOLLE	30°		Waschmaschinenfeste Wolle		○	○	○	○
FEINWÄSCHE WOLLE	KALT	—	Waschmaschinenfeste Wolle		○	○	○	○
KURZ PROGRAMM	35°		Empfindliche Gewebe aus Baumwolle, Viskose und Mischgewebe, wenig verschmutzt		○	○	○	●
PROGRAMM DAILY	40°		Empfindliche nicht farbechte Gewebe aus Baumwolle, leicht verschmutzt		●	○	●	●
KALT WÄSCHE	KALT	—	Empfindliche Gewebe		○	○	●	●
TROCKNEN	—	—	Zum manuellen Trocknen		○	○	○	●
SPÜLGÄNGE	—	—	Zum Spülen und Auffrischen von Wäsche		○	○	●	●
ABLAUF SCHLEUDERN	—	—	Abpumpen und Endschleudern		○	○	○	●

● AKTIVIERBARE FUNKTION ○ NICHT AKTIVIERBARE FUNKTION

ZUSCHALTBAR, TASTE VORWÄSCHE DRÜCKEN

* Bezugsprogramm für die Energieklassifizierung in Übereinstimmung mit der Norm EN 60456

Mit aktivierter Taste für energische Programme

*** Bezugsprogramm für 100%ige Schurwolle



TECHNOLOGIE "EASY LOGIC"

Die elektronische Waschmaschine ist mit einem System "EASY LOGIC" ausgestattet, das die Wäschemenge automatisch erkennt, die Wassermenge darauf abstimmt und die Waschdauer proportional verkürzt, wodurch Wasser, Zeit und Energie gespart werden. Wird weniger Wäsche als die maximal empfohlene Wäschemenge in die Trommel gegeben (siehe Tabelle "Technische Charakteristiken"), verringert sich die verwendete Wassermenge um 2 Liter pro Kilogramm weniger Wäsche. Bei Waschgängen mit halber oder geringerer Wäschemenge wird die Anzahl der Spülgänge automatisch um einen reduziert.

N.B. Die Funktion "EASY LOGIC" ist nur bei Baumwollprogrammen aktiv.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

MODELL →		WD80L	WD128L
Abmessungen:	Breite cm.:	59.5	59.5
	Höhe cm.:	85.0	85.0
	Tiefe cm.:	53.0	57.0
Empfohlene maximale Lademenge für Waschgänge:		5,0 Kg	8,0 Kg
		2,5 Kg	4,0 Kg
		1,0 Kg	2,0 Kg
Max. Schleudergeschwindigkeit: (U/min.)		800	1200
Wasserdruck:		min. 0,05 MPa - max. 1 MPa	
Max. Leistungsaufnahme/Elektroanschluss		siehe Typenschild	

EMPFOHLENE WÄSCHEMENGEN UND DAUER BEIM TROCKNEN

		WD80L	WD128L	
Baumwolle	MAX	Kg. 2,5	Kg. 4,0	100' - 120' schranktrocken
Baumwolle	MAX	Kg. 2,5	Kg. 4,0	80' - 90' bügelfeucht
Synthetik	MAX	Kg. 1,0	Kg. 3,5	70' - 80' schranktrocken
Synthetik	MAX	Kg. 1,0	Kg. 3,5	50' - 60' bügelfeucht

Die empfohlene Trockendauer ist als Richtwert anzusehen, der stark von der Gewebeart und von der Erfahrung des Benutzers abhängt.

Wurde die maximal empfohlene Wäschemenge gewaschen, ist das Trocknen in zwei Phasen mit jeweils der halben Wäscheladung durchzuführen.

NOTE

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....